

unsere
P F A R R E N

Frühjahr 2022 | 18. Jahrgang Nr. 1



ANKOMMEN BEI MIR, BEI DIR, BEI GOTT!

PREDLITZ | STADL AN DER MUR | ST. RUPRECHT | TURRACH

INFORMATION

ERREICHBARKEIT

Die Pfarrkanzlei in Stadl an der Mur ist jeweils am Dienstag und am Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und telefonisch unter 03534 2229 auch erreichbar.

Pfarrer Mag. Thomas Mörtl ist unter der Handynummer 0676 8742 6330 od. 03532 2489 (Pfarrhof Murau) erreichbar und Pastoralassistent Martin Lienhart unter der Telefonnummer 0676 8742 6660. (Beide Herren haben am Montag ihren freien Tag.)

Die Herren Vikar MMag. Varghese Kanjama und Diakon Bernhard Mürzl sind unter der Tel.-Nr.: 03532 2489 (Pfarrhof Murau) erreichbar.

BANKVERBINDUNG

Pfarrverband Stadl - Pfarrblatt
AT64 3823 8000 0801 1272
Verwendungszweck: Spende Pfarrbrief

IMPRESSUM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt Stadl an der Mur
8862 Stadl-Predlitz | Stadl an der Mur 1
Tel.: 03534 2229
E-Mail: stadl@graz-seckau.at

Layout und Design: netcontact.at

Unsere Pfarrbriefe und die Gottesdienstordnungen sind auch im Internet einsehbar:
www.stadl-predlitz.gv.at/PFARRE

VIELEN DANK

Wir danken dem Sponsor dieser Ausgabe für seine Unterstützung!



WORT DES PFARRERS

Jetzt, wo ich diese Zeilen für das Pfarrblatt schreibe, dauert der unselige Krieg gegen die Ukraine bereits drei Wochen an. Klar ist, dass er grausame Opfer fordert und wieder einmal Menschen auf der Flucht unsere Hilfe brauchen. Klar ist inzwischen auch schon, dass sich unsere Weltsicht grundlegend verändern wird. Welche Folgen das dann alles für uns selber haben wird, lässt sich nur dunkel erahnen.

Eine zwischenstaatliche Ordnung, die weitgehend auf „Gewaltverzicht“ und Diplomatie beruht, ist uns – wenigstens in Europa – zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Dafür ist den letzten drei Generationen zu danken, die scheinbar ihre Lektionen aus den Abgründen des 20. Jahrhunderts gelernt haben.

Ich bin nicht Politiker und nicht Stratege und so erschreckt mich, wie viele andere auch, dass kaltblütig, aus Machtkalkül und mit Brutalität der Wert des Friedens einfach negiert werden kann und dass ein Dagegenhalten scheinbar nicht ohne die gleiche Gewalttätigkeit möglich ist.



Vom Anfang unserer christlichen Weltsicht her, spricht sich Jesus aber eindeutig gerade gegen dieses gewalttätige Dagegenhalten aus: „Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn es von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich [...] nicht ausgeliefert würde. Aber mein Königtum ist nicht von hier“ (Joh 38,16), sagt er im Verhör zu dem Machtmenschen Pilatus. Auch sein Wort von der Feindesliebe, das sich durch das ganze Evangelium zieht, geht in die gleiche Richtung. Gewaltlosigkeit – wie viele Gedanken Jesu, bringt auch dieser für mich eher „Überforderung“ als „Lösung“. Es ist auch bezeichnend, dass wir ihn gera-

de in der Passion des Karfreitags geschenkt bekommen.

Was das alles im Blick auf die Ereignisse unserer Zeit genau bedeuten könnte, vermag ich noch nicht zu ergründen. Ich bin aber vollkommen der Überzeugung, dass das Gute in der Welt – auch der Friede – ganz bestimmt weder Gewalt, noch Brutalität, noch Macht braucht. Sehnsucht, Ehr-

furcht, Anstrengung und Geduld sind der Boden, auf dem das Gute wachsen kann.

Aus dem Karfreitag sprießt schließlich der Ostersonntag.

Gesegnete Kartage und ein Frohes Osterfest wünscht

Euer Pfarrer Thomas Mörtl



EIN HERZLICHES „GRÜSS GOTT“ AN VIKAR MMAG. VARGHESE KANJAMALA

im Obermurtaler Pfarrverband

Am 3. März 2022 ist MMag. Varghese Kanjamala in Murau eingetroffen. Der gebürtige Inder ist 59 Jahre alt und war seit 2015 als Priester in der indischen Diözese Kanjirapally tätig. Nach der Priesterweihe am 12. Mai 1990 in Vandanpathal (im Bundesstaat Kerala in Indien) wurde er als Priester in verschiedenen Diözesen in Nordindien eingesetzt. Von 1996 bis 2015 war er in Deutschland (Bistum Regensburg) zunächst als Kaplan, später als Pfarradministrator, als Re-

ligionslehrer in der Grundschule und schlussendlich als Leiter der Wallfahrtskirche Maria Hilf im Markt Fuchsmühl (Oberpfalz in Bayern) tätig.

Wir haben Vikar MMag. Varghese Kanjamala am 11. März 2022 in den Pfarrhof Stadl zu einem Interview gebeten:

Herzlich willkommen im Obermurtaler Pfarrverband! Wie möchten Sie angesprochen werden?

Mein Vorname ist Varghese (Anmerkung der Redaktion: man spricht [Wargies]) – auf Deutsch „Georg“ - und mein Familienname Kanjamala (Anm.: spricht man aus, wie man es schreibt). Ich möchte mit meinem Vornamen angesprochen werden.

Dürfen wir Sie auch mit „Herr Pfarrer“ ansprechen?

Ja, sehr gerne! *lacht*

Woher kommen Sie?

Ich komme aus Indien, aus dem Bundesstaat Kerala.

Kerala hat den Ruf, einer der religiös vielfältigsten Staaten Indiens zu sein.

Mehr als die Hälfte sind Hindus, über 25 % sind Muslime und ca. 20 % sind Christen. Wie haben Sie zum christlichen Glauben gefunden?

Ich wurde in eine christliche Familie hineingeboren; die Wurzeln meiner Familie reichen bis in das 18. Jh. zurück. Der Überlieferung nach hat der Apostel Thomas um das Jahr 52 n.Chr. das Christentum nach Indien gebracht. Wir sind quasi „Kinder des Heiligen Thomas“.

Haben Sie eine Lieblings-Bibelstelle?

Ja! „Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Wie war Ihr erster Eindruck von Murau?

Murau ist dem Bayrischen Wald sehr ähnlich: landschaftlich; es gibt Tourismus und man kann Skifahren. Aber doch „ein bisschen anders“ als meine Heimat in Kerala. Dort hat es aktuell 37° und in Murau Minusgrade! *lacht*

Können Sie Skifahren?

Noch nicht. Leider. *lacht*

Wie sind Sie nach Österreich gekommen?

Ich habe meinen Bischof gefragt und er hat mich zunächst für fünf Jahre freigestellt. Durch eine fast 30jährige Partnerschaft zwischen Mag. Johann Schrei, Leiter des Seelsorgeraumes Graz-Ost, und meinem Bischof Jose Pulickal aus dem Bistum Kanjirapally habe ich den Weg in die Steiermark gefunden.

Wie geht es Ihnen mit unserem Dialekt?

Bitte langsam sprechen, dann verstehe ich sehr gut. *lacht*

Welchen Eindruck haben Sie von Ihrem künftigen Aufgabengebiet von St. Ruprecht bis nach Turrach?

Ich habe bereits alle Pfarren gemein-

sam mit Pfarrer Mörtl besucht. Es ist noch alles neu für mich. Der Weg von Murau bis nach Turrach, ca. 35 Km, ist sehr weit.

Sie wohnen derzeit im Pfarrhof in Murau. Gibt es Ihrerseits Überlegungen im Pfarrhof in Stadl zu wohnen?

Für mich bedeutet Seelsorge, für die Menschen schnell erreichbar zu sein; so gesehen wäre es für mich einfacher, wenn ich im Pfarrhof in Stadl wohnen würde. Ja, wenn es möglich ist, möchte ich in Stadl wohnen.

Was möchten Sie abschließend den Gläubigen unseres Pfarrverbandes noch sagen?

Ich wünsche mir, dass die Menschen wieder zu ihrem eigenen Glauben zurückfinden und den Mut haben, für diesen Glauben einzutreten und auch aktiv in den Pfarren mitarbeiten. Es ist mir ein inneres Anliegen, meine Erfahrungen als Seelsorger einzubringen und somit den Gläubigen Gott näher zu bringen. Nicht nur die Zusammenarbeit mit allen Gremien, sondern der Kontakt mit der Pfarrbevölkerung – mit Jung und Alt – ist mir ein besonderes Bedürfnis.

Vielen Dank für das Gespräch.

Autor: Michael Pertl

aus der **REDAKTION**

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten den neuen Pfarrbrief des Obermurtaler Pfarrverbandes in Ihren Händen. Damit dies möglich ist, sind viele Schritte und Bemühungen notwendig. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Redaktionsteam für die Recherche und Mitarbeit sehr herzlich und bei ALLEN, die zum Gelingen dieses Werkes beitragen.

Unser Pfarrbrief soll ansprechend, informativ und gut lesbar sein; das ist unser Ziel! Doch allein die Druckkosten sind enorm! Durch das Fehlen eines Zahlscheins in der letzten Ausgabe waren auch die Spenden dementsprechend gering. Und so bitte ich höflich um Ihre wertvolle finanzielle Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ostern steht vor der Tür und somit auch ein Neubeginn. ...nicht nur für jeden einzelnen gläubigen Christen, sondern im Besonderen auch für unseren Pfarrverband: Wir haben wie-



der einen Priester! Die Ungewissheit weicht der Freude und der Zuversicht.

Ich darf an dieser Stelle unserem Generalvikar Dr. Erich Linhardt für seine Bemühungen und seinen persönlichen Einsatz sehr herzlich danken. Er hat nicht nur unzählige Male den weiten Weg von Graz in unsere Pfar-

ren auf sich genommen, um mit uns Gottesdienst zu feiern, sondern auch sein Versprechen wahr gemacht, uns einen Priester zu schicken. Für unseren Pfarrverband ist dieses Osterfest ein wahrlich besonderes! Halleluja! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an Pfarrer DDDr. Manfred Thaler aus Ramingstein, der es sich nicht nehmen ließ, an seinem freien Tag die Wochentagsmesse in der Dorfkapelle in Predlitz zu feiern oder bei Begräbnissen einzuspringen. Dank gebührt auch allen Verantwortlichen des Seelsorgeraums Murau; besonders Pfarrer Mag. Thomas Mörtl und Vikar Mag. Grzegorz Szoltysek, die mit vereinten Kräften das Vakuum des Weggehens von Petre Solomes auffüllen konnten.

Vikar MMag. Varghese Kanjamala ist am 3. März 2022 nach Murau gekommen. Einen Tag nach dem Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit und dem Blick auf Ostern hin und einen Tag nach dem letzten Neumond, der für viele einen Neubeginn darstellt. Zufall?? Ich denke, wir haben mit dem neuen Vikar einen Mann Gottes bekommen, dem Seelsorge – und damit die Nähe zu den Menschen – ein besonderes Anliegen ist. Wir freuen uns auf das Miteinander und heißen ihn herzlich willkommen im Obermurtaler Pfarrverband! Halleluja!

Am 20. März 2022 wurde in den rund 3.000 österr. Pfarren gewählt und somit auch die Pfarrgemeinderäte für unsere Pfarren. Bei dieser Urwahl konnten jene Personen „gewählt“ bzw. vorgeschlagen werden, die künftig unser Pfarleben aktiv mitgestalten werden. An dieser Stelle darf ich ein Wort des Dankes an jene Personen aussprechen, die bisher im Pfarrgemeinderat ihren wertvollen Beitrag geleistet haben, aber auch all jenen ehrenamtlichen Helfern, die aktiv in unseren Pfarren mitarbeiten.

Abschließend wünsche ich allen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest. Halleluja!

Michael Pertl

Auf Bitte von Martin Lienhart (Reiseleiter) darf ich an die geplante Seelsorgeraumsreise durch den Westen Österreichs erinnern. Diese ist nach dem Motto „So nah, und doch so fern?“ für den Zeitraum 22.8. - 29.8.2022 geplant. **Der Anmeldeschluss ist mit 24.04.2022 festgesetzt!** Preis auf Anfrage (Basis Halbpension); Information und Anmeldung im TUI-Reisecenter Murau, Tel. 03532 2233

Kinderkrippenfeier in Stadl

Einer meiner Lieblingstage im Jahr ist der 24. Dezember. Ein Tag, der jedes Jahr in der gleichen Routine abläuft – und zu dieser Routine gehört auch die Kinderkrippenfeier. Melitta Hofer kümmerte sich um die liturgische Gestaltung des Wortgottesdienstes und Musikantinnen und Sängerinnen umrahmten die Feier musikalisch. Es war uns ein besonderes Anliegen, den jungen Gottesdienstbesucher:innen das Geheimnis von Christi Geburt, warum wir dieses Fest feiern und uns beschenken, in kindgerechter Form näherzubringen. Es war sehr rührend zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei waren. Vielen Dank an die Mitwirkenden Laura Brachmaier (Harfe),

Magdalena Steinwender (Klarinette), Melanie Scheurer (Gitarre), Viktoria Graggober (Flöte), Hannah Pichler (Flöte), Hannah Hofer und Hannah Dröscher (Überbringerinnen des Friedenslichtes).

Jetzt steht Ostern vor der Tür, auch ein Fest voller Bräuche und Traditionen, das höchste Fest der katholischen Kirche. Es wäre schön, wenn wir auch das Geheimnis der Auferstehung Jesu den Kindern näherbringen könnten, denn das ist noch schöner als das Geheimnis um den Osterhasen.

Frohe Ostern wünschen
Melitta Hofer & Martina Mohr



Sternsingen

2022

Auch im heurigen Jahr war die Durchführung der Sternsinger-Aktion, aufgrund der noch immer grassierenden Corona-Pandemie, mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Die Sternsinger durften die Häuser und Wohnungen, wie bereits im Vorjahr, nicht betreten, und so musste sich jede Pfarre überlegen, ob bzw. wie diese Aktion durchgeführt werden konnte.

Der Pfarrgemeinderat Stadl beschloss auch heuer, auf die Hausbesuche gänzlich zu verzichten. Stattdessen erhielten die Pfarbewohner ein Schreiben des PGR mit den Segenswünschen der Sternsinger und der Bitte, die Spenden in die aufgestellten Boxen in der Kirche und beim Nah und Frisch zu geben oder auf das Konto der Dreikönigsaktion zu überweisen. Die Türaufkleber lagen neben den Spendenboxen zur freien Entnahme.

Stellvertretend für die Hausbesuche hat eine Gruppe Sternsinger (Sophia, Paulina, Alina und Agnes) am 6. Jän-

ner 2022 während des Gottesdienstes in der Pfarrkirche Stadl die Segenswünsche überbracht.



In den Pfarren St. Ruprecht, Predlitz und Turrach gingen Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus und brachten mit ihren Liedern und Sprüchen die Freude der Weihnachtsbotschaft zu den Menschen. Dass sie die Häuser nicht betreten durften, machte die Freude der Bewohner und die Begeisterung der Kinder nicht geringer. Nachdem in der Pfarre Stadl keine Besuchsaktion der Sternsinger durchgeführt wurde und es in Turrach keine Kinder und Jugendlichen gibt, wurden die Ortsteile Einach und Pichl sowie

Turrach und Turracherhöhe von Predlitzer Kindern besucht.



Wir möchten uns bei allen bedanken, die an der Sternsingeraktion 2022 mitgewirkt haben. Der erste Dank gebührt natürlich den Kindern und Jugendlichen, die ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um für die Armen, die unsere Unterstützung brauchen, Spenden zu sammeln. Der Erlös der heurigen Dreikönigsaktion kommt den eingeborenen Völkern im Amazonasgebiet zugute.

Ein Dankeschön gilt aber auch all je-



nen, die mit den Kindern die Lieder und Sprüche eingelernt haben, die beim Ankleiden und Schminken geholfen und nach Ende der Aktion dafür gesorgt haben, dass die königlichen Gewänder im nächsten Jahr wieder einsatzbereit sind. Danke auch denjenigen, die die königlichen Boten auf ihren Wegen begleitet, und allen, die sie bewirten haben.

Und schließlich bedanken wir uns bei allen, die den Sternsängern ihre Tür geöffnet und so großzügig gespendet haben. Euch allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Die Sternsingeraktion 2022 brachte folgendes Ergebnis:

St. Ruprecht	€ 2.491,00
Stadl inkl. Einach	€ 1.518,03
Predlitz	€ 2.052,50
<u>Turrach</u>	<u>€ 1.104,00</u>
Gesamtsumme	€ 7.165,53

Theresia Maier und Julia Schitter



EHEJUBILÄEN IN UNSEREN PFARREN

Unter dem Motto „Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast“ luden die Pfarren St. Ruprecht, Stadl/Mur, Predlitz und Turrach am Sonntag, den 21. November 2021 zur gemeinsamen Feier der Ehejubiläen in die Pfarrkirche Stadl ein.

Generalvikar Dr. Erich Linhardt zelebrierte den Festgottesdienst, der vom Obermurtaler Musikverein Stadl an der Mur feierlich musikalisch umrahmt wurde. Der Generalvikar segnete die Jubiläumskerzen, die den Ehepaaren überreicht wurden und spendete den anwe-

senden Jubelpaaren einen besonderen Brautsegen.

Leider war es einigen Jubelpaaren aufgrund von Krankheit nicht möglich, am Festgottesdienst teilzunehmen, und andere haben sich wegen der Corona-Pandemie nicht in die Kirche gewagt. Dadurch haben am Festgottesdienst nur drei Ehepaare teilgenommen; allen anderen wurden die Kerzen mit den Glückwünschen des Pfarrgemeinderates nach Hause gebracht.

Die Jubelpaare des Jahres 2021 sind:

50 Jahre

Dröscher Franz und Irmgard, Stadl
 Kamer Matthias und Erika, Predlitz
 Löcker Adolf und Maria, St. Ruprecht
 Podlipnig Felizian und Heidrun, Predlitz
 Tockner Manfred und Marianne, Stadl
 Weilharter Herold und Aurelia, St. Ruprecht

40 Jahre

Aufischer Simon und Johanna, Stadl
 Kargl Leo und Hermine, St. Ruprecht
 Moser Michael und Roswitha, St. Ruprecht
 Rinner Anton und Melitta, Stadl

25 Jahre

Egger Reinhard und Monika, Predlitz
 Gattinger Hannes und Dagmar, Stadl
 Gusterer Gottfried und Brigitte, Stadl
 Oberreiter Peter und Elfriede, St. Ruprecht
 Tripl Rene und Helene, Predlitz
 Unterweger Hannes und Andrea, Stadl
 Weilharter Heimo und Regina, St. Ruprecht

Wir gratulieren den Paaren ganz herzlich und wünschen ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Wenn Sie in einer Pfarre unseres Pfarrverbandes kirchlich geheiratet haben, werden Sie vom Pfarrgemeinderat anlässlich Ihres Ehejubiläums eingeladen.

Wenn Ihre kirchliche Trauung aber in einer anderen Pfarre stattgefunden hat, können wir nicht garantieren, dass die Daten Ihrer Eheschließung an die Wohnsitzpfarre übermittelt worden sind. Wir bitten um Verständnis.

Julia Schitter

Gedanken zur Firmung

Die Firmung ist eines der 7 Sakramente – sinnhaft erfahrbares Zeichen der liebevollen Zuwendung Gottes zu uns Menschen. Wie alle Sakramente schöpft sie aus dem Glauben und aus der Jahrhunderte währenden Erfahrung der Kirche, ist ins Heute hinein gesagt und stärkt für das Leben, das vor uns liegt.

Die Firmung wird dem bzw. der 14jährigen gespendet. Ihre Zukunft beginnt gerade jetzt, das Leben als Erwachsener steht unmittelbar bevor: Das bedeutet Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen, mit dem Älterwerden konfrontiert zu sein und so vieles mehr. Das ist schön, ein richtiges Abenteuer, aber als Abenteuer eben auch eine Herausforderung. Hier hinein wird dem oder der Jugendlichen zugesagt: Gott geht mit. Du darfst dich von seiner Liebe begleitet wissen. Er sagt zu dir: „Ich mag dich. Ich vertraue dir. Du schaffst es.“ Diese Ermutigung ist ein Wesenszug des Heiligen Geistes, den wir gar nicht genug schätzen kön-

nen. Denn wir alle wissen, wie wichtig es ist, diese drei Sätze gesagt zu bekommen. Dieser stärkende Zuspruch ist Ausdruck dafür, dass Gott auch heute, in meiner Lebenswelt und Lebenszeit da ist und mich in meinem Leben fördern und fordern will. Genau das ist ja der Heilige Geist: Gott, der heute da ist und wirkt.

In der Firmvorbereitung versuchen wir, auf die Gegenwart und auf den Weg, den das Heute Richtung morgen andeutet, einzugehen. Die Familie wird, was sie schon ist, verstärkt sein, nämlich erster und wichtigster Ort der Glaubensweitergabe. Schon in dieser kleinsten Zelle der Kirche sollen wir erfahren, dass der Glaube und die Gemeinschaft der Kirche nur lebendig bleiben durch mein Zutun, durch mein Mittun. Durch die Jahrhunderte fand dieser Gedanke im Wort Zeugnis seinen Ausdruck.

Die Pfarre, d. h. die Gemeinschaft vor Ort, stellt für diesen Weg Hilfen bereit. Gemeint sind hier Erfahrun-

gen von größerer Gemeinschaft im Glauben, wie gemeinsame Gottesdienste, Wallfahrten und ein Blick auf die Weltkirche. Als weitere Unterstützung wird das FIRMGLAS zur Verfügung gestellt, das Anregungen für das Leben des Glaubens im Alltag gibt. Grundsätzlich ist diese Sammlung für die Familien gedacht, die gerade einen Firmling in ihren Reihen haben. Bei Interesse kann es aber natürlich auch darüber hinaus in An-

spruch genommen werden. Und: Für Familien mit kleineren Kindern gibt es die Christ'nkist'n, die im Pfarrhof Muraud zur Entlehnung bereit steht und in der Glaubensvermittlung hilfreich sein will.

Herbert Schwarz & Martin Lienhart



MAIANDACHT

bei der Ehrenreichkapelle in Stadl

Fünf Firmlinge aus der Pfarre Stadl haben die Initiative ergriffen und sich gemeldet: Wir wollen eine Maiandacht gestalten. Am Mittwoch, 19. Mai 2021, war es soweit – gemeinsam wurde bei der Ehrenreichkapelle im Oberen Dorf Gottesdienst gefeiert. Maria als Mutter Gottes und unsere Mutter im Glauben regte zum Nachdenken über das Leben als Familie an – im Kreis der eigenen Familie zu Hause, aber auch als Pfarrfamilie in der weltweiten Kirche. Als Bild, das unsere Gedanken verstärkt, wurde das Brot gewählt. Die Jugendlichen stellten ihre Gedanken vor, indem sie diese mit unserem Grundnahrungsmittel Nummer 1 verbanden: füreinander Brot sein, die Sorge um den Broterwerb, das mit dem Mangel an Brot verbundene Leid und daran anschließend die Frage: Was ist denn wirklich wichtig im Leben? Das Wort Gottes stellte für uns Glaubende die tiefe Begegnung mit Jesus Christus im gewandelten Brot der Eucharistie dazu – als Quelle und Höhepunkt all unseres Lebens als Chris-

tin, als Christ. Wie wertvoll dieses Geschenk des Daseins Gottes an unserer Seite ist, kam verstärkend durch einen von den Jugendlichen gebastelten „Schatz“ und ein Stück Brot zum Ausdruck, die beide den Mitfeiernden mit nach Hause gegeben wurden.

Martin Lienhart



KRIEGERDENKMAL ST. RUPRECHT

ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ



Nach einjähriger Restaurierungsphase wurde am 7. November 2021 im Zuge des ÖKB-Kirchganges mit Totengedenken das neu sanierte Kriegerdenkmal von Vikar Mag. Grzegorz Szoltysek gesegnet.

Dem feierlichen Akt wohnten zahlreiche Messbesucher sowie eine starke Abordnung des ÖKB und des Musikvereins St. Ruprecht-Falkendorf bei.

Als Obmann des Kameradschaftsbundes war es mir ein großes Anliegen, unser Kriegerdenkmal zu restaurieren, damit alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kriegsteilnehmer nicht in Vergessenheit

geraten. Der Erhalt und die Pflege dieses Mahnmahles sind mir sehr wichtig.

Allen, die aktiv an der Sanierung mitgearbeitet haben, allen Helfern, verschiedenen Firmen, allen SpenderInnen, dem Pfarrgemeinderat und den beiden Kranzbinderdamen sei aufrichtig für ihren Einsatz und ihre Mithilfe gedankt. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Georgen am Kreischberg für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Werner Taferner
Obmann des ÖKB
St. Ruprecht-Falkendorf

FASTENBREZEN

½ kg glattes Mehl 700
1EL Malzmehl
1EL Schweinefett
1TL Salz
½ Würfel Germ (in etwas warmen
Wasser auflösen)
ca. 250 ml lauwarmes Wasser



Einen geschmeidigen Teig zubereiten und ungefähr 30 Min. aufgehen lassen, anschließend Brezen formen (ca. 40 cm fingerdick) auf ein Backblech legen, mit warmen Wasser be-

sprühen, mit Salz bestreuen und bei 180° goldbraun backen.

Gutes Gelingen!

Andrea Rauter



Wer von Euch hat Lust und Zeit für die ganz Jungen in unseren Pfarren da zu sein und die Jungschar wieder zu aktivieren?

Ich freu mich auf DEINEN Anruf!
(Andrea Rauter: 0676/87 49 35 37)



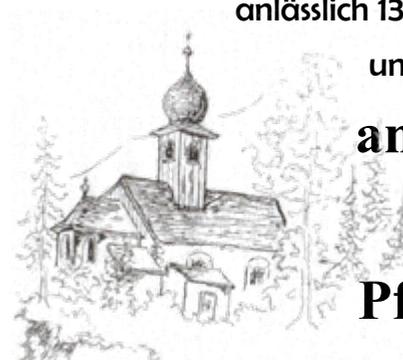
Sommernachtskonzert

anlässlich 130 Jahre Pfarre Predlitz 1892 - 2022
und Abschluss der Außenrenovierung

am Sa. 25. Juni 2022

um 19.00 Uhr

Pfarrkirche Predlitz



Mitwirkende: Kirchenchor Predlitz-Turrach
Da kloane Chor
Weisenbläsergruppe MV Predlitz-Turrach
Laura Brachmaier an der Harfe
Predlitzer Saitenmusi
Michael Moser, Raphael Landschützer u.
Lorenz Feuchter an der steir. Harmonika
Helmut Brandstätter an der Orgel

Durch das Programm führt Julia Schitter.

Anschließend **Sonnwendfeuer** mit der
Jagdhornbläsergruppe Ramingstein-Thomatal und der
Weisenbläsergruppe des MV Predlitz-Turrach.

Auf Euren geschätzten Besuch freut sich die Pfarre Predlitz!

Kontoverbindung: Pfarre Predlitz Bauzuschuss IBAN: AT16 3823 8000 3800 2887



Liebe Kinder!

Im Suchsel sind 30 Begriffe (waagrecht und senkrecht) zum Thema Frühling und Ostern versteckt. Finde und markiere sie bunt!

O	Y	S	W	S	C	H	N	E	E	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N	P	B	Ü	L	M	F
L	A	M	M	Z	I	H	B	M	A	R	I	E	N	K	Ä	F	E	R	U	L	W	B	V	R
D	A	N	X	Z	P	W	Q	W	N	G	D	X	S	O	N	N	E	I	O	Ü	F	E	I	Ü
Y	G	R	A	S	H	Ä	U	T	G	H	L	H	D	E	B	K	Ü	Ä	N	T	V	Y	I	H
T	S	A	I	C	B	R	M	G	R	E	G	E	N	W	U	R	M	V	S	E	B	K	H	L
Q	W	F	H	H	I	M	V	O	G	E	L	S	T	I	M	M	E	N	Ü	P	I	N	T	I
F	Z	E	J	M	K	E	U	G	H	K	N	X	Y	C	G	E	W	Q	P	O	E	M	N	N
E	U	I	E	H	B	R	O	S	T	E	R	H	A	S	E	J	Z	G	C	N	G	Z	G	
R	V	E	B	T	U	T	E	K	Ü	K	E	N	V	C	X	Y	W	O	L	K	E	N	L	Ö
I	V	R	B	T	U	Z	H	N	B	E	V	Z	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N	M	R
E	V	T	B	E	N	J	U	T	D	T	N	B	R	E	W	S	Q	A	D	H	K	O	K	E
N	N	A	B	R	X	K	R	O	K	U	S	N	M	T	O	S	T	E	R	E	I	O	P	G
T	T	G	R	L	C	X	A	Y	N	L	U	Z	E	R	E	Q	W	D	B	J	K	O	O	E
Z	T	E	V	I	E	S	W	D	G	P	J	Z	I	K	K	N	G	Z	U	I	R	H	B	N
Z	U	R	Ü	N	V	C	N	K	I	E	M	N	S	B	Ü	T	A	Z	T	H	A	B	V	S
M	N	T	R	G	D	C	Z	W	E	D	C	X	Y	X	K	R	R	W	C	F	U	B	V	C
A	P	R	I	L	W	E	T	T	E	R	E	Z	X	C	E	F	T	I	K	H	P	U	B	H
Ü	Ö	O	L	M	X	W	Q	D	T	R	V	B	N	M	N	Z	E	E	C	X	E	I	U	I
P	Ö	K	G	N	A	R	Z	I	S	S	E	V	B	R	E	U	N	E	Q	W	D	H	F	R
V	O	G	E	L	N	E	S	T	E	V	C	V	Y	S	C	H	N	E	C	K	E	K	L	M

Diese Begriffe musst du finden:

Osterhase, Tulpe, Sonne, Narzisse, Krokus, Biene, Schmetterling, Gras, Osterei, Garten, Wolken, Regenwurm, Schneeglöckchen, Lamm, Vogelneest, Frühling, Raupe, Marienkäfer, Aprilwetter, Schnecke, Eis, Regenbogen, Ferien, Regenschirm, Vogelstimmen, Radtour, Küken, Blüten, Wärme, Feiertage



Predlitz



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE:
Sonntag, 08.30 Uhr, Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)

Bitte, beachten Sie zu den Gottesdiensten in der Karwoche den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

APRIL

Sonntag, 10. April 2022

08.30 Uhr | Palmsonntag
Hl. Messe mit
Segnung der
Palmbuschen

Freitag, 15. April 2022

19.00 Uhr | Karfreitag
Karfreitagsandacht

Bitte, beachten Sie zu den Osterspeisensegnungen und zu den österlichen Feierlichkeiten den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

Samstag, 16. April 2022

12.00 Uhr | Karsamstag
Betstunde vor dem
Heiligen Grab

Ostersonntag, 17. April 2022

08.30 Uhr | Osterhochamt

Sonntag, 24. April 2022

08:30 Uhr | Vorstellung der Erst-
kommunionkinder

MAI

Sonntag, 1. Mai 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst
in der Dorfkapelle

Sonntag, 29. Mai 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst
in der Dorfkapelle

JUNI

Sonntag, 19. Juni 2022

10.00 Uhr | Patrozinium
Hl. Messe mit
Prozession

Samstag, 25. Juni 2022

19.00 Uhr | Sommernachtskon-
zert in der Pfarrkirche

Sonntag, 26. Juni 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst
in der Dorfkapelle

JULI

Freitag, 1. Juli 2022

19.00 Uhr | Maria Heimsuchung
Hl. Messe in der Wat-
schallerkapelle

Sonntag, 3. Juli 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst
in der Dorfkapelle

Sonntag, 24. Juli 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst
in der Dorfkapelle

AUGUST

Sonntag, 7. August 2022

11.00 Uhr | Hl. Messe am
Hradofen

Sonntag, 21. August 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst
in der Dorfkapelle



St. Ruprecht

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE:
Sonntag, 08.30 Uhr, Hl. Amt (Pfarrgottesdienst)



Bitte, beachten Sie zu den Gottesdiensten in der Karwoche den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

APRIL

Sonntag, 10. April 2022

08.30 Uhr | Palmsonntag:
Hl. Messe mit Segnung
der Palmbuschen

Freitag, 15. April 2022

19.00 Uhr | Karfreitag: Feier vom
Leiden und Sterben
Jesu Christi

Bitte, beachten Sie zu den Osterspeisensegnungen und zu den österlichen Feierlichkeiten den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

Sonntag, 17. April 2022

10.00 Uhr | Ostersonntag: Hl. Messe
mit Prozession

Montag, 18. April 2022

Ostermontag: Emmausgang nach
Stadl an der Mur

Sonntag, 24. April 2022

Florianimesse in St. Georgen

MAI

Sonntag, 15. Mai 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst

Donnerstag, 26. Mai 2022

19.00 Uhr | Christi Himmelfahrt
Hl. Messe beim
Gruber-Kreuz

JUNI

Sonntag, 12. Juni 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst

Donnerstag, 16. Juni 2022

10.00 Uhr | Fronleichnam
Hl. Messe mit
Prozession

JULI/AUGUST

Sonntag, 3. Juli 2022

11.00 Uhr | Gstodersonntag:
Hl. Messe am Gstoder

Sonntag, 10. Juli 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst

Sonntag, 7. August 2022

08.30 Uhr | Wortgottesdienst



Stadl an der Mur

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE:
Sonntag, 10.00 Uhr, Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)

Bitte, beachten Sie zu den Gottesdiensten in der Karwoche den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

APRIL

Sonntag, 10. April 2022

10.00 Uhr | Palmsonntag:
Hl. Messe mit Segnung
der Palmbuschen

Donnerstag, 14. April 2022

19.00 Uhr | Gründonnerstag
Feier vom letzten
Abendmahl

Freitag, 15. April 2022

15.00 Uhr | Karfreitag: Feier vom
Leiden und Sterben
Christi

Bitte, beachten Sie zu den Osterspeisensegnungen und zu den österlichen Feierlichkeiten den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

Samstag, 16. April 2022

20.00 Uhr | Osternachfeier

Montag, 18. April 2022

10.00 Uhr | Ostermontag
Hl. Messe



MAI

Mittwoch, 25. Mai 2022

19.00 Uhr | Hl. Messe in Einach

Donnerstag, 26. Mai 2022

10.00 Uhr | Hl. Messe mit
Erstkommunion

JUNI

Montag, 6. Juni 2022

10.00 Uhr | Pfingstmontag
Hl. Messe

Sonntag, 12. Juni 2022

10.00 Uhr | Hl. Messe mit
Firmung

Sonntag, 19. Juni 2022

10.00 Uhr | Wortgottesdienst

JULI/AUGUST

Sonntag, 3. Juli 2022

10.00 Uhr | Wortgottesdienst

Samstag, 9. Juli 2022

11.00 Uhr | Salzfeld
Hl. Messe mit dem
ÖKB

Montag, 15. August 2022

11.00 Uhr | Maria Himmelfahrt
Hl. Messe
Einach - Alpl

Turrach



Bitte, beachten Sie zu den Gottesdiensten in der Karwoche den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

APRIL

Samstag, 09. April 2022

17.00 Uhr | Palmsonntag:
Hl. Messe mit Segnung
der Palmbuschen

Freitag, 15. April 2022

17.00 Uhr | Karfreitag: Gebets-
stunde vor dem Hl.
Grab

Bitte, beachten Sie zu den Osterspeisensegnungen und zu den österlichen Feierlichkeiten den aktuellen Aushang in der Pfarre und die Homepage!

Ostersonntag, 17. April 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

Samstag, 30. April 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

MAI

Sonntag, 8. Mai 2022

10.00 Uhr | Florianimesse
Feuerwehren der
Gemeinde

Samstag, 14. Mai 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

Mittwoch, 25. Mai 2022

17.00 Uhr | Wortgottesdienst

JUNI

Samstag, 4. Juni 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

Mittwoch, 15. Juni 2022

17.00 Uhr | Fronleichnam
Hl. Messe mit
Prozession

Samstag, 18. Juni 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe mit dem
ÖKB

Samstag, 25. Juni 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

JULI/AUGUST

Samstag, 9. Juli 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

Samstag, 23. Juli 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

Samstag, 6. August 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

Samstag, 20. August 2022

17.00 Uhr | Hl. Messe

Segnung der Osterspeisen am Karsamstag, 16. April 2022

Turrach, 10.00 Uhr (Pfarrkirche) | Predlitz, 13.00 Uhr (Pfarrkirche) | Einach, 11.00 Uhr (Hubertuskapelle) | Stadl, 14.00 Uhr (Pfarrkirche) | St. Ruprecht, 11.30 Uhr (Pfarrkirche)